

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an „Ja, ich bin getauft“. Der Glaubensweg will Einzelne, Gruppen und Gemeinden ermutigen, sich intensiver mit der Quelle und den Wurzeln christlichen Glaubens und Lebens zu beschäftigen. Eine Entdeckungsreise, die auch immer wieder einlädt, sich auf den mit der Taufe verbundenen spirituellen Prozess einzulassen ...

Teilnehmerheft – Persönliche Besinnungen

Fester Begleiter auf diesem Weg ist das 88seitige **Teilnehmerheft**. Mit seinen Texten, Bildern und Gebetsimpulsen bietet es zu jedem der **neun Themen** geistliche Nahrung für zwei (oder mehr) Besinnungszeiten.

Treffen mit anderen

„Ja, ich bin getauft“ möchte aber auch anregen, sich mit anderen Interessierten zu treffen und ein Stück des Glaubensweges gemeinsam zu gehen. Teilnehmer solcher Treffen erzählen immer wieder, wie sehr sie das Miteinander in ihrem eigenen Glauben und Suchen bestärkt habe.

Die vorliegenden Begleitunterlagen möchten die Gestaltung solcher Treffen unterstützen. Bei ihrer Ausarbeitung hatten wir neben Hauptamtlichen vor allem interessierte **Ehrenamtliche** im Blick, die wir ausdrücklich ermutigen möchten, sich – ihren Gaben und Möglichkeiten entsprechend – bei der Vorbereitung und Durchführung des Glaubensweges einzubringen.

Da die Erwartungen und (Vor-)Erfahrungen von Gemeinden und möglichen Kursmitarbeitern recht unterschiedlich sind, finden Sie zu jedem Thema eine **Standardform**. Dieser leicht umsetzbare Gestaltungsvorschlag enthält alle wesentlichen Kurselemente. Bei einzelnen (oder allen) Treffen kann diese Standardform dann durch weitere Gestaltungsvorschläge – **Module**

genannt – **bereichert und vertieft** werden. Betrachten Sie die Fülle der Vorschläge als eine Fundgrube, in der Sie bestimmt Passendes für sich finden.

Gottesdienstgemeinde

„Ja, ich bin getauft“ bietet auch die Chance, die Gottesdienstgemeinde mit auf den Weg zu nehmen (näheres dazu: →Go). Zur Erleichterung der Gottesdienstvorbereitung gibt es neben Predigthilfen Texte zur Einleitung, zur Besinnung, Fürbitten und Liedvorschläge.

Weitere Einsatzmöglichkeiten

Das Teilnehmerheft ist vielfältig einsetzbar. Entsprechende Anregungen finden Sie unter „Hinweise 11“ (→Hi 11) und in der Übersicht am Ende dieser Begleitunterlagen.

Entwickelt, erprobt und ausgearbeitet wurde „Ja, ich bin getauft“ mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen unserer Projektstelle. Ohne den Einsatz vieler gäbe es diesen Glaubensweg nicht. Doch was wäre das alles ohne Ihr Interesse und Ihr Engagement für „Ja, ich bin getauft“?!

So wünschen wir Ihnen ein gutes Gelingen und hoffen, dass die Erfahrungen mit dem Glaubensweg auch zur Weiterentwicklung der Gemeindepastoral anregen und beitragen. Diesbezügliche Perspektiven und Impulse finden sich sowohl im Teilnehmerheft (S. 54/56 und 82/83) wie hier in den Begleitunterlagen (z. B. E 6, Kapitel W, Route VI).

Allen, die sich auf „Ja, ich bin getauft“ einlassen, auch im Namen unseres gesamten Teams von Herzen Freude und Gottes Segen!

P. Hubert Lenz SAC

Prof. P. Dr. Hubert Lenz SAC

Leiter der Projektstelle

„Wege erwachsenen Glaubens“, Vallendar

Kurz und knapp – zu Ihrer Orientierung:

„Ja, ich bin getauft“ umfasst insgesamt **9 Themen**. Zu jedem Thema finden Sie eine Vorlage für die Gestaltung eines entsprechenden Treffens. Diese können in einer leicht umsetzbaren **Standardform** oder mit ergänzenden **Modulen** durchgeführt werden.

Normalerweise werden Sie diese 9 Themen nicht in einem Durchgang behandeln. Deshalb gibt es Vorschläge für Themenreihen (3-6 Treffen) – „Routen“ genannt. So enthält „Ja, ich bin getauft“ Stoff für mehrere Durchgänge.

Erkundung der Begleitunterlagen:

Sie werden sich in den Begleitunterlagen schnell zurechtfinden. Wir empfehlen, sich zunächst mit dem Teilnehmerheft und der theologischen Einführung vertraut zu machen. Einen guten Überblick gewinnen Sie, wenn Sie sich dann den Ablauf von Thema **1** oder **2** mit den vorausgehenden grundsätzlichen Hinweisen zur Gestaltung der Treffen ansehen und dann einen Blick in die dazu gehörenden Module werfen. Wir wünschen Ihnen viel Freude auf dieser Entdeckungsreise.

Inhaltsverzeichnis

Einführung		E
E 1	Vorwort	
E 2	Abkürzungen & Hinweiszeichen – Wegweiser zur Homepage	
E 4	Orientierungshilfe durch die Begleitunterlagen	
E 5 - 7	Zum theologisch-pastoralen Anliegen von „Ja, ich bin getauft“	
E 8 - 9	Entscheidungshilfen und Organisationsplan	
E 10	Zur Einstimmung: „Taufkerze“	
Themen (Gestaltung von Treffen zu den neun Themen)		Th
GTr	Grundsätzliches zur Durchführung der Treffen	
Th V	Ein eventuelles Vortreffen	
Th 1 - 7, A,B	Die Themen V, 1 - 7, A u. B	
Routen (thematische Reihen)		R
R I - VI	Routen I bis VI	
Module		MT
MT 0.1 - 0.10	variabel bei den Treffen einsetzbar (z. B. Gebete, Tänze)	
MT V.1 - 5	mögliche Elemente für ein Vortreffen	
MT 2.1 - B.7	mögliche Elemente für die Gestaltung der Treffen	
MT S	Rückblick und Anregungen für ein Nachtreffen	
Hinweise		Hi
Hi 1 - Hi 6	Ergänzung zu BU-UnE	
Hi 7	Zur musikalischen Gestaltung	
Hi 8	Zusammenstellung der vorgeschlagenen Lieder	
Hi 9	Materialien für die Gestaltung	
Hi 10	Bestellzettel	
Hi 11	Vielfältige Einsatzmöglichkeiten des Teilnehmerheftes I. Anlässe – II. Themen („Stichworte“)	
Gottesdienst		Go
Go 1 - 7, A, B	Anregungen zur Predigt, Gottesdiensthilfen	
Öffentlichkeitsarbeit und Motivation		Ö
Ö 1	Zur Motivations- und Öffentlichkeitsarbeit	
Ö 2	Vorschläge und Vorlagen zur Information und Werbung	
Ö 3 - 6	Einladungspredigt: Hinweise und Bausteine	
Wie geht es weiter? Wege erwachsenen Glaubens (WeG)		W
W 1	Wo finde ich was zu „Wege erwachsenen Glaubens“?	
W 2	WeG und künftige Gemeindepastoral	
Unterlagen		U
U 1 - 2	Texte	
U 3 - 4	Besinnungstexte u. a. zu Thema 1 (Druckvorlage für Faltblatt)	
U 5 - 6	a) Bibelverse zu „Wasser“ und b) Taufausweis (Druckvorlage)	
U 7	„Kelch“ und „Staffelholz“ (Kopiervorlage)	
U 8	Überblick: Wo finde ich was?	

Orientierungshilfe durch die Begleitunterlagen

Vorbemerkung: Immer wieder wird in diesen Begleitunterlagen (BU) zur Taufe auf die BU zu „Unterwegs nach Emmaus“ (UnE) verwiesen. Was bereits bei UnE ausgeführt wurde, wird in den Unterlagen zur Taufe nicht wiederholt. Deshalb werden zur Durchführung von „Ja, ich bin getauft“ beide BU benötigt (und sind Teil des Mitarbeiter-Sets: →Hi 10).

<p>Themen:</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">Th</p>	<p>Das Teilnehmerheft umfasst neun Themen (1-7, A, B). Abgestimmt auf diese neun Themen im Heft enthalten diese Begleitunterlagen neun Vorlagen für die Gestaltung von Treffen. Diese Vorlagen werden „Themen“ genannt u. haben als Kürzel: 1, 2, 3 ... Zusätzlich zu den neun Themen finden Sie unter „Th“ auch: ♦ die Vorlage für ein eventuelles Vortreffen (V) ♦ allgemeine Hinweise zur Gestaltung der Treffen (GTr) Die „Themen“-Seiten enthalten neben der durch hellen Hintergrund hervorgehobene Standardform noch eine Fülle erprobter Vorschläge. Sie werden Module genannt und können die Standardform ergänzen bzw. vertiefen. Wir haben dieses Kapitel „Themen“ genannt, damit es nicht zu Verwechslungen mit den „Treffen“ in „Unterwegs nach Emmaus“ kommt.</p>
<p>Routen:</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">R</p>	<p>Meist werden die neun Themen nicht in einem Durchgang behandelt. Deshalb gibt es mehrere Vorschläge für Themenreihen (von 3-6 Treffen). Sie tragen den Namen „Routen“. Wir empfehlen, mit Route 1 (oder 2) zu beginnen.</p>
<p>Module:</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">MT</p>	<p>Zum schnelleren Zurechtfinden sind die Module (Vorschläge zur Ergänzung der Standardform) mit verschiedenen Symbolen versehen (vgl. Vorwort zu den Modulen).</p>
<p>Hinweise:</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">Hi</p>	<p>Für Hi 1 – Hi 6 wird – mit kleinen Ergänzungen – auf UnE verwiesen. Aktualisiert sind die Zusammenstellung der Kursmaterialien, ein Bestellschein, Unterlagen zur Musik und anregende Hinweise, was sich sonst noch mit dem Heft machen lässt (inkl. eines Stichwortverzeichnisses)</p>
<p>Gottesdienst:</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">Go</p>	<p>Zu jedem der neun Themen gibt es zwei Seiten mit verschiedenen Anregungen, Impulsen und Bausteinen zur Gottesdienstgestaltung. Manche dieser Elemente sind auch bei den Treffen einsetzbar.</p>
<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">Ö</p>	<p>Neben vielen Hinweisen auf Hilfen zur Öffentlichkeitsarbeit finden sich hier auch Bausteine für Einladungspredigten.</p>
<p>Wie geht es weiter – mit WeG?</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">W</p>	<p>Möchten Sie Anliegen und Konzept von „Wege erwachsenen Glaubens“ näher kennenlernen? Wollen Sie wissen, wie es nach dem Glaubensweg weitergehen könnte? Hier finden Sie Hinweise, Tipps und Perspektiven.</p>
<p>Unterlagen</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">U</p>	<p>Auf diesen Seiten gibt es verschiedene Druck- und Kopiervorlagen</p>